



Medienmitteilung

Nr. 28/2005

Bern, 15. Dezember 2005

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im November 2005

Ende November 2005 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 536 Personen. Darunter waren 27 189 Personen oder 21.3 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Geburtenüberschuss von 32 Personen und einen Mehrwegzug von 7 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 25 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den November 2004 bei einem Geburtenüberschuss von einer Personen und einem Zuzugsüberschuss von 68 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 69 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende November 2004 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 463 Personen, darunter 27 343 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 73 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +227, Ausländerinnen und Ausländer –154 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 125 (85 Knaben und 40 Mädchen), darunter 40 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 93 Einwohner (37 Personen männlichen und 56 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 11 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im November 2005 zogen insgesamt 901 Personen nach Bern. Darunter waren 248 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 908 Personen. Darunter waren 277 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrwegzug von 7 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 22 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrwegzug von 29 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 105 Personen.